# Der Belejetal:Bote erischein Dienstag und Sonnebend. Der Aldenementspreis beträgt für das Guartal 1.20 Hart, monatlig das Guartal 1.20 Hart, monatlig daß Guartal policieme Runmern 5 pfg. Hach auswärts Portozuschlags. 25

Anzeigen werden in D.R. Reumanns Buchtuderei und Papierhendlung und von allen Annoncen-Epeditio-nen angenommen. Die fechseipal-tene Petitzeile loftet 15 Pfennig, die Reflamezeile 30 Pfennig. 22 22

# Amtsbezirks=Anzeiger und Zeitung

für Birtenwerder, Roben Neuendorf, Borgsdorf, Briefe, Cehnik, Stolpe

Telephon: Amt Birfenwerber Itr. 5



## für Hofjagdrevier, Bergfelde, den Amtsbeziet Schönfließ und Umgegend

Telegr.: Briefetalbote, Birfenwerder

Alleiniges amtliches Publikationsorgan mit rechtsverbindlicher Publikationskraft für den Amtsbezirk Birkenwerder.

Mr. 97.

Sonnabend, den 19. August 1911

10. 3ahra.

Die heutige Rummer ist 8 Seiten stark und enthält außerdem die illustrierte Wochenschrift "Jedem etwas".

# Amtliche Bekanntmachungen.

Die für ben Amts- und Gemeindebegirt Birtenmer-ber erlaffenen Ortsgefete find in einem Buch vereinigt bei der Gemeindetaffe hierfelbft gum Preise von 2 Mart fäuflich gu haben.

Birfenmerber, ben 5. Juli 1911.

Der Gemeindevorfteher. Rubn.

Bekanntmadjung.

Dieustag, Den 22. Ds. Wif., vormittags 11 Uhr, versteigere ich im Restaurant "Deutsches Saus" (Behlan) 1 Schreibtijch

öffentlich meiftbietend gegen Bargablung Birtenwerber, ben 18. Auguft 1911.

Glende, Bollgiehungsbeamter.

Bekanntmachung.

Die Sprechftunden bes Leiters ber hiefigen höheren Lehranstalt finden wöchentlich von 11—12 Uhr vormittags im Amtszimmer der Schule statt.

Birtenwerber, ben 17. Muguft 1911.

Oberlehrer Dr. Daffow.

#### Sohen Menendorf. Bekanntmadjung.

Bur Beratung ber hierunter angegebenen Gegenstände werben bie Mitglieber ber Gemeinde Bertretung ju einer Sigung auf

Dienstag, Den 22. August 1911, nachmittags 6 Uhr in bem Gemeindevorsteheramte

hiermit unter der Berwarnung vorgelaben, bag bie Ausblei-benben an die Befchluffe ber im Termin Anwefenden ge-

Begenftanbe ber Beratung und Befdluffaffung:

Gegenstände der Beratung und Beschluffassung:

1. Angelegenheiten des Gaswerts. (Erweiterung und Reparatur der Desen, Errichtung einer Fuhrwertswage, llebernahme der Ammoniakanlage).

2. Pscaltung der Bahnstraße.

3. Erteitung einer Ausnahme-Bauerlaubnis an der Bahnstraße.

4. Anderweite Felischung der Bergätung für die Borsspann-Gestellung zu den Feuerlöschgeräten.

5. Berschiedenes.

5. Berfchiedenes.

Soben Reuendorf, ben 18. Auguft 1911. Der Gemeindevorfteher. Bilbberg.

#### Borasdorf. Bekanntmachung

Bur Beratung und evtl. Beschlußfassung über etwaige Abtretung der Rechte und Psiichten der Separations-genossen Borgsdorfs an die politische Gemeinde und Aufstellung der etwaigen Bedingungen werden sämtliche Separationsgenossen Borgsdorfs zu einer Sizung auf

Sonntag, den 20. d. Mis., vormittags 81/2 11hr, in dem Gasihof bei Franz Kurth, mit dem Bemerken eingeladen, daß sich die nicht Anwesenden dem Beschluß der Anwesenden zu unterwerfen haben. Borgsborf, den 17. August 1911.

Der Bertreter Der Geparationsgenoffen.

Bekanntnadjung.
Am Sonntag, den 20. de. Mts., vormittags 10 Uhr, wird ein Schüler-Preisschwimmen der Schule Borgsbort-Binnow an der diesseitigen Ablage statisinden, wozu die Estern der Kinder und sonstige Freunde des Schwimmens hierdurch eingeladen werden.

Borgsborf, den 14. August 1911.
Der Berbands-Schulvorstehee. Rode wald.

### Staatliche hilfe gegen die Teuerung.

Die ungewöhnliche Dürre dieses Jahres, von der bei uns tein Gebiet verschomt geblieden ist, läßt einen Mangel uns tein Gebiet verschomt geblieden ist, läßt einen Mangel ist. Wiesensche gelieden von der er nur selten dogewesen ist. Wiesenheu, Klee und Buzerne versprechen nur ganz dürstige Erträgnisse, und die Landwirte haben zum Teil den Kopf vertoren und vertausen ihr Vied zu sehr vertusten ihr Wied zu schwerzeit den Kopf verschen und vertausen ihr Vied zu schwerzeit den außerordentlichen Juständen Kechnung zu tragen. Die Berössentlichen Zuständen Kechnung zu tragen. Die Verschlichen Zuständen Kechnung zu tragen. Die Verschlichen Zuständen Kechnung zu tragen. Die Verschlichen Istanten ist, der in der verschlichen States sieht unmittelbar bevon. Schon ieht aber erließ der preußische Anadwirtschaftsminister, Freiherr von Schorlemer, ein Kundschreiben an sämtliche Landwirtschaftung der Kiehzusch und Schweinehaltung empfohlen wird.

behnung der Schweinezucht und Schweinehaltung empfohlen wird.

Zwar habe, so beißt es in dem Schreiben, das verflärtte Angebot an Schweinen 1910 ein beträchtliches
Nachlassen der Schweinepreise auf den Settviehmärtten im
Befolge gehabt, auch die Schweinssleisichpreise sein gegennten, wenn auch die Schweinssleisichpreise sein gejunken, wenn auch die Spannung zwischen den Schlachtgewichtspreisen für Schweine meist sehr erhebilich gestiegen
sein Zweisel an der Rentabilität der Schweinehaltung
ulgestiegen, aber gerade die Schweinehaltung werde durch
eien Zweisel an der Rentabilität der Schweinehaltung
ausgestiegen, aber gerade die Schweinehaltung werde durch
langanhaltende Trodenheitsperioden, wie in diesen Jahre,
am wenigsten beeinträchtigt, da sür die Schweinefütter
rung die Beradreichung von Rauh- und Grünstuter
tein deringendes Erfordernis sei. Selbst wenn, was bei
eintretenden Niederschäuge kritzge liefere, sei ein Zwang
zur Einschreichung von Erträge liefere, sei ein Zwang
zur Einschreichung wer Erträge liefere, sei ein Zwang
zur Einschreichung wer Schweinehaltung nicht gegeben, da
die Schweinemast mit gleich günstigem Fütterungsund die Auszucht durch möglichste Hernigen betrieben,
und die Auszucht durch möglichste Hernigen beinterungsgelegenheiten (Stoppelwiede, Washweide, nicht aberntbare
Alleschlässen wesentlich erseichtert und verbilligt werden
tönne.

Alechafde) wesentlich erseichtert und verbilligt werden könne.

Die Entwicksung der Rindviehzucht, so beißt es dann in dem Ersaß weiter, habe seider immer noch und neuerdings wieder mit mehr Schwierigkeiten zu tämpsen. Die Zandwirte seien bestrecht gewesen, die durch die geringe Angucht des Jahres 1908 entstandenen Lücken in ihrem Bestreben der schwere Wauf- und Klauenseuchzaug, der gegenwärtig Deutschlande auszugleichen, indes stellten sich seiner Dierer kontentieren der schwere Wauf- und Klauenseuchzaug, der gegenwärtig Deutschland ebenso wie seine Rachbartänder beimsuche, und ein insolge der langanhaltenden Dürre brohender Futtermangel als erschwerende Umständich in den Weg. Infolge der langanhaltenden Dürre brohender Futtermangel als erschwerenden Stree gegenwärtig der Erträge zu versprechen, hier und da werde auch schwere im zweiten Schnitt kaum noch nennenswerte Erträge zu versprechen, bier und da werde auch schwere in Ausgesch zweiter und Siegenben werden. Im einem Ausgleich zwischen den schwere seingesuchten Landschlaus der Stutterente noch einigermaßen begünstigten und den schwerer beimgesuchten Landschlaus der eine verübergehende Secadolschung der Estendahntarise stützigten wieden bestalterung in Erwägungen über eine vorübergehende Secadolschung der Estendahntarise sürchten ische Des wird sich den Wundschaften deht unter zeitweiligen Opsern zu halten versuchen, wozu die — abgelehen von den Futtermitteln — zum Teil bestriebigende Ernte sie vielleicht in den Standschung der eine wohlwiter nicht den Wundschaften Jahren vorsandenen Raubsutterbestände tunklässt ausschließlich als Wiehrten nachen, dahn zu wirden, dah die werden den schwickterbestände tunklässt ausschließlich als Wiehren under Ersaßlichsse Bedürfnis sir den Bezup von Waldssten under ereine wohlwollende Brüsung der eingehenden Anträge eintrenten Lassen Kreinstren bestweiten Polite, würde der Minister eine wohlwollende Brüsung der eingehenden Anträge eintren ein dassen kreinstren bestweiter under er Kallichen Forsten berausstellen sollte, würd

Ein möglichft weitverzweigtes Nachrichtennet würde unter Zuhlisenahme bestehender oder schleunigst ins Leben zu rusender Bezugsorganisationen die Bermittlung der Futtermittel weientlich erleichtern und verbilitgen. Für den äußersten Notsall würde auch das Ausland zur Leieferung von Futter in Betracht kommen. Beispielsweise habe sich die landwirtschaftliche Bertretung des öster reichsichen Kronsandes Steiermart vor kurzem dazu err boten.

Es murde ferner erforderlich merden, die viebhaltenden Es würde ferner erforderlich werden, die viehhaltenden Landwirte durch Ausstellung und möglichste Verbreitung geeigneter Futterrationen darüber zu belehren, welche Futterrationen dorüber zu belehren, welche Futtermittel sich zum Ersah sehlenden Rauhslutters besonders eignen und nach der Marktlage zur Ergänzung des Musplatter und Rüben zwecknössigerweise herangezogen werden können. Endlich würde den Landwirten mit Natschlägen an die Hand zu gehen sein, wie die Einbuhe im Futteretat durch nachträgliche Aussaat von Grünfutterpslanzen möglichst ausgeglichen werden könne, sosen baldigt eintretende Niederschläge noch einen Ersolg erwarten lassen.

Jum Schluß ersucht der Minister die Landwirtschaftsfammern deingend, im Einvernehmen mit den Berwaltungsbehörden, insbesondere den Landräten, diesen
Lusgaden ibre volle Ausmertsamteit auzuwenden und
durch ihre Bertrauensmänner, durch die Bereine, durch
Genossenschaften, Bandberlehrer und Tierzuchtbeante
mittels personlicher Einwirtung und durch Flugschriften
aufstärend, deratend, helsend und fördernd zu wirken und
damit zur Abwendung einer Geschar beizutragen, deren
Bedeutung für die deutsche Landwirtschaft nicht hoch genug
eingeschäft werden könne.

Im Anschluß hieran sei erwähnt, daß die sächsische Regierung bereits in voriger Woche mit den zuständigen wirtschaftlichen Körperschaften in ähnlicher Weise in Berbindung getreten ist.

#### Das Streiffieber in England.

Das Streitsieber in England.

Die Streitaussichten sind in England noch teineswegs günstiger geworden. Am Mittwoch tam es wegen der Borgänge in London, Liverpool und in anderen Städten Zu eine umsalsenden Debatte im Unterhause. Minister Churchill gad eine allgemeine Ertfärung ab, ging aber nicht auf den drohenen Algemeineme Effendahnerausstand ein. Er sührte aus, die Lage in den Londoner Dock dabe sich nicht verschlechtert, aber es hätten sich in den Ronal Allebert-Docks wegen der Beschäftigung von Richtorganisserten Schwierigseiten gezeigt, die au Störungen sühren könnten. In Neverpool hätten sich eine meiteren Auchstörungen ereignet. In Manchester seinen die Geschäfte sast vollstandig in Stillstand geraten, doch sie es nicht zu Unruben gesommen; Lruppen ständen jedoch bereit. In Cardiss eines Ausstüssungen getommen, doch sei wieder alles ruhig. — Lansbury (Urbeiterpartei) ging auf das Schießen in Liverpool ein und iragte, ob es im Interesse Stiebens sei, daß die Soldaten auf so "vorutale, mörderische Beise" verwendet würden. Die Opposition protessierte, und Lansbury irtei ihr unter großer Unrube zu: "Das ist ein Abshalabury rief ihr unter großer Unrube zu: "Das ist ein Abshalabury rief ihr unter großer Unrube, Juliang den Genischen unschalbigen Botses. Ihreib blutdürftig. Berjuckt doch selbst zu tampsen, ihr Feiglunge. Musten Chambertoin (Unionist) betlagte, daß die Regierung nicht zu Ansang den Ernst der Lage ertannt habe, gab aber die Berscherung ab, daß die Regierung bei allen Schrifter die Halton was den ehreitsten der Botige und Ordnung nötig wären, die Unrefterbaltung von Geset und Ordnung nötig wären, die Unrefterbaltung von Beste und Ordnung nötig wären, die Unrefterbaltung von Beste und Ordnung nötig wären, die Unrefterbaltung von Beste und Ordnung nötig wären, die Unrefterbaltung zum Rochen brügerlicher Freieheit habe, "vor Entrüstung zum Kochen brüchten". Wenn die Regierung eine weniger engbergige Haltung ein möher geber ich der Ertsche ich eine Wennere vor der

brächten". Wenn die Regierung eine weniger engherzige Haltung einnähme, würde der Friede schneller wieder hergestellt werden.
Schathgarier Lloyd George erklärte, er wünsche nichts agen zu müssen, was den ohnehin schon schweizigen Bersuch, der von Usquith und Burton unternommen werde, noch erschwere. Er wende sich an die Arbeitgeber, sie möchten Geduld üben, ehe sie Jissemittel anwendeten, die Erregung unter die Ausständigen tragen und die Unichten Geduld üben, ehe sie Jissemittel anwendeten, die Erregung unter die Ausständigen tragen und die Useinschwere die Mahnung, die Orohung, innerhald 24 Stunden in den Ausstand zu treten, nicht auszusühren. Diese Drohung sei ein Mißgriff, denn sie lasse die Zichen Benn es zum Ausstand zu treten, nicht auszusühren. Diese Arbeit der Kersierung sein, die Essendung ins Wert zu seinen Sein, der Ausstand zu seinen der Kriszuschen der Kegierung sein, die Essendung würde erleichtert und der Erfolg der Zeute sicherer gestellt werden, wenn diese mittel zur Versöhnung erschöptst sein, der Wenschlamen Bunsche der Allgemeinheit rechnen und erst, wenn jedes Mittel zur Versöhnung erschöpt seinigen, der sich siere koch nicht siere bediene, schwere Wunden beidringen müßten. Wenn auch die Lage ernst sei, hate er sie doch nicht sür beunruhigend. Der Minister des Innern Churchill führte